

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 5

Rubrik: Veilchen im Februar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veilchen im Februar

Von Fortunat Huber

Sie sind auf fernen Plantagen gewachsen,
Nicht wie die Blume im Feld.
Der Gärtner pflanzte sie hunderttausendfach
Und dachte nur an sein Geld,
An sein Brot, an sein Weib, an sein Abend-Spiel.

Sie sind von schmutzigen Händen gepflückt,
Erlesen, gebüschelt, zur Post gebracht,
Als Flugkollis, als Eilpaket, hunderttausendfach,
Ware wie andere Handelsfracht:
Autoersatzteil, Geflügel, Schneiderzubehör.

Sie sind ein Saison-Verkaufsartikel
Für Bettelkinder und alte Frauen,
Die an jeder Strassenecke, hunderttausendfach
Vergrämt und still nach Käufern schauen,
Nach Zufallskunden, Charmeurs und Verliebten.

Und doch sind sie nicht umsonst gewachsen.
Sie blühen, das ist ihr Sinn,
Trotz Gärtner, trotz Händler, trotz Käuferschaft
[hunderttausendfach
Zu unser aller Gewinn.
Violene Bläue, ihr holden Düfte!